

# Jetzt 6679 Unterschriften

Erhalt des Karmelitenkonvents ist vielen ein Anliegen – Aktion geht weiter

Neuerlich haben Verlag und Redaktion des Straubinger Tagblatts diese Woche einen Packen mit 1 387 Unterschriften zum Erhalt des Konvents der Karmeliten in Straubing an Provinzial Pater Dieter Lankes geschickt. Damit erreicht die Unterschriftenaktion die Zahl von 6 679. Vielen herzlichen Dank an alle Unterzeichner für die Solidarität! Und wir sammeln weiter.

Den Stapel Unterschriftenlisten begleitete erneut die Erklärung, dass es den Unterzeichnern ein Anliegen ist, damit zu dokumentieren, dass die Straubinger und auch viele Auswärtige hinter dem Straubinger Kloster der Karmeliten und seinem Konvent stehen und diesen behalten wollen. Neben dem Protest gegen die angepeilte Schließung des Klosters sollen die Unterschriften die Rückendeckung symbolisieren, die der Orden in der Region hat. Das Wissen, dass jetzt bereits 6 679 Bürger diese Rückendeckung bekundet haben, kann aus unserer Sicht bei einer Entscheidung über die Zukunft des Straubinger Konvents nicht außer Acht gelassen werden. Das letzte Wort über eine 647-jährige Tradition soll noch nicht gesprochen sein, schließlich ist das Straubinger Karmelitenkloster das einzige deutschlandweit, das ununterbrochen besiedelt war.

## Anfang gemacht

Das der große Klosterkomplex für den Orden eine Belastung darstellt, bestreitet niemand. Deshalb konzentrieren sich die Hoffnungen auf weitere gedeihliche Gespräche des Bayerischen Finanz- und Wissenschaftsministeriums mit dem Orden über die Zukunft des Klosterkomplexes. Ein Anfang ist gemacht. Finanzminister Markus Söder hatte bei der Volksfesteröffnung zugesagt, den Komplex für Hochschulzwecke zu nutzen, wenn man sich auf Kauf, Pacht, Stiftung oder einen anderen angemessenen Modus verständigen könne. Auch das Haus Wittelsbach hat nach einem Schreiben von OB Markus Pannermayr bereits reagiert. Schließlich haben Wittelsbacher in der Karmelitenkirche ihre letzte Ruhe gefunden.

Und wie die Chronik „Karmel in Straubing“ über die 600 Jahre von 1368 bis 1968, verfasst von Pater Adalbert Deckert, verrät, haben die



Die Karmelitenkirche.

(Foto: Ulli Scharrer)

Straubinger neben zahlreichen Spenden für den Erhalt von Kirche und Kloster über die Jahrhunderte nicht nur großzügig spendet. Zwischen 1377 und 1732 sind über 100 gebürtige Straubinger in den Orden eingetreten, auch wenn ab 1850 der Zulauf verschwindend geworden ist, wie der Autor der Klosterchronik bemerkt.

Am kommenden Dienstag wird in der Karmelitenkirche das alljährliche Fest der Nesselmuttergottes (siehe unten) gefeiert. Dies ist auch

eine Gelegenheit, bei einem der beiden Gottesdienste an diesem Tag durch seine Präsenz zu zeigen, dass man hinter dem Konvent steht.

-mon-

## Info

Nach wie vor nimmt die Redaktion Unterschriftenlisten für den Erhalt des Karmeliten-Konvents an. Listen liegen auch im Leserservice des Straubinger Tagblatts und im Anzeigenverkauf zum Mitnehmen oder zur Unterschrift aus.